

MAßGESCHNEIDERTE REINTEGRATIONSUNTERSTÜTZUNG

Die Geschichte von Bahya H., freiwillige Rückkehrerin, die im Rahmen des IOM-Projektes „Integrierte Reintegration in der Region Kurdistan, Irak“ beim Erwerb diverser Haushaltsgegenstände und beim Kauf einer Nähmaschine unterstützt wurde.



Bahya H. beim Einholen verschiedener Angebote für einen Kühlschrank

„Mein Ziel ist es, mit meiner Nähmaschine beruflich und finanziell unabhängig zu werden.“

Bahya H., 52 Jahre

Das Beispiel von Frau Bahya H. zeigt, dass auch mehrere kleine Unterstützungshilfen eine große Wirkung haben können: Im November 2015 reiste die Irakerin mit ihrer damals sieben Jahre alten Tochter nach Deutschland, während ihre restlichen drei Kinder zusammen mit ihrem Ehemann in Erbil blieben.

Ohne Aussicht auf eine Aufenthaltsgenehmigung und aus Sehnsucht nach ihrer Familie stellte Frau Bahya H. nach knapp sechs Monaten in Berlin einen Antrag auf Rückkehr- und Reintegrationsunterstützung bei der IOM. Da es der Familie in der Heimat an wichtigen Möbeln und Haushaltsgegenständen mangelte, wünschte sich die Bewerberin die Projektunterstützung in Höhe von 4.000 Euro für den Erwerb von Schlafzimmernmöbeln, einer Waschmaschine, eines Kühlschranks und eines kleinen Ofens zu nutzen. Die wichtigste Anschaffung war jedoch eine Nähmaschine, welche es Frau Bahya H. ermöglichte, sich als Schneiderin selbstständig zu

machen. Der Reintegrationsplan, den die 52-Jährige nach ihrer Rückkehr nach Erbil mit Unterstützung des örtlichen IOM Büros ausgearbeitet hatte, war vielversprechend, da die Rückkehrerin auf mehrere Jahre Arbeitserfahrung als Schneiderin zurückgreifen konnte und zudem plante, neben Änderungsarbeiten auch Spezialanfertigungen für ihre Kundinnen anzubieten.

Trotz der schwierigen Wirtschaftssituation in der RKI war es der Rückkehrerin möglich, sich mit ihrer Nähmaschine und ihren Fähigkeiten sukzessive einen festen Kundenstamm aufzubauen. Durch ihre Vernetzung in der Nachbarschaft in Badawa, dem Viertel von Erbil, in dem die Familie wohnt, ist sie sozial integriert und konnte auf erste regelmäßige Kundinnen zählen. Der Fakt, dass sie zu Hause arbeiten kann, verschafft ihr Flexibilität, was Haushalt und Kinderbetreuung angeht. Das Ziel der vierfachen Mutter ist es, beruflich und finanziell unabhängig zu werden.